

Schriften zum Völkerrecht

Band 246

**Die Durchbrechung
der Staatenimmunität im Falle des
staatlich geförderten Terrorismus**

Von

Pia Dorn



Duncker & Humblot · Berlin

PIA DORN

Die Durchbrechung der Staatenimmunität
im Falle des staatlich geförderten Terrorismus

Schriften zum Völkerrecht

Band 246

Die Durchbrechung der Staatenimmunität im Falle des staatlich geförderten Terrorismus

Von

Pia Dorn



Duncker & Humblot · Berlin

Die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat diese Arbeit
im Jahre 2020 als Dissertation angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten
© 2021 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Satz: L101 Mediengestaltung, Fürstenwalde
Druck: CPI buchbücher.de gmbh, Birkach
Printed in Germany

ISSN 0582-0251
ISBN 978-3-428-18264-0 (Print)
ISBN 978-3-428-58264-8 (E-Book)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☼

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

Für meine Eltern und Großeltern

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2020 von der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn als Dissertation angenommen. Literatur und Rechtsprechung finden bis zum Frühsommer 2020 Berücksichtigung.

Mein ganz besonderer Dank gilt zuvorderst meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. DDr. h. c. Matthias Herdegen, nicht zuletzt wegen der wissenschaftlichen Freiheit und dem Vertrauen, welche er mir im Rahmen des Verfassens der vorliegenden Arbeit schenkte. Seine konstruktive Kritik und wertvollen Anregungen trugen in entscheidenden Phasen maßgeblich zum Gelingen der Dissertation bei.

Frau Prof. Dr. Erika de Wet, LL.M. (Harvard) möchte ich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens und die stete Diskussionsbereitschaft herzlich danken.

Den Teilnehmern des Doktorandenseminars in Basel im Oktober 2017, insbesondere Prof. Dr. Stephan Breitenmoser, Prof. Dr. Bernhard Ehrenzeller, Prof. Dr. Stefan Oeter sowie Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Luzius Wildhaber, LL.M.; J.S.D. (Yale) danke ich für die wertvollen Hinweise und die Möglichkeit, in der Anfangsphase der Dissertation meine Thesen zu testen.

Für die große Diskussionsbereitschaft und ihr stets offenes Ohr möchte ich zudem meinen (ehemaligen) Kolleginnen und Kollegen des Instituts für Öffentliches Recht der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, insbesondere Herrn Carsten Kalla, LL.M. (Columbia), Herrn Philipp Dürr und Herrn Konstantin Klopp, danken.

Danken möchte ich auch meiner Familie, die mich stets auf vielfältige Weise unterstützt hat. Zu nennen sind hier insbesondere Frau Gisela Rupp-rath sowie Herr Dr. Guido Dorn.

Mein zutiefst empfundener Dank gilt aber vor allem meinen Eltern Dorothea Dorn und Siegfried Dorn, meinen Großeltern Thea und Bert Dorn sowie Brigitta und Wilhelm Schmitz, meinem Bruder Jonas Dorn und meinem Lebensgefährten Joan-Wilhelm Schwarze, MSc. Sie begleiteten mich stets durch alle Phasen dieser Arbeit und schenkten mir die Kraft und den Glauben, die vorliegende Arbeit zu realisieren. Ohne ihre unermüdliche Unterstützung und Liebe wäre diese Arbeit nicht entstanden.

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil

Grundlagen 21

1. Kapitel

Einleitung 21

- A. Hinführung zum Thema 21
- B. Zielstellung und Gang der Untersuchung 27

2. Kapitel

Der Grundsatz der Staatenimmunität 40

- A. Allgemeine Begriffsklärung 40
- B. Immunität *ratione personae v. ratione materiae* 41
- C. Staatenimmunität im Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren 42
- D. Der Grundsatz der Staatenimmunität als Regel des Völkerrechts 45
 - I. Rechtsquelle der Staatenimmunität 45
 - II. Staatenimmunität als verbindliche *Regel* des Völkerrechts? 48
 - 1. Staatenimmunität als *Comitas Gentium*? 48
 - 2. Staatenimmunität als Prinzip 51
 - 3. Staatenimmunität als Regel 53
 - 4. Fazit 54
- E. Herleitung des Grundsatzes der Staatenimmunität 55
 - I. Souveräne Gleichheit der Staaten 55
 - II. Souveränität als Bollwerk staatlicher Immunität? 56
- F. Rolle der Staatenimmunität 58
 - I. Eckpfeiler der Völkerrechtsordnung und der zwischenstaatlichen Beziehungen 58
 - II. Rechtssicherheit in Zeiten wirtschaftlicher Integration 59
 - III. Sicherung des Rechtsfriedens 60
 - IV. Funktionsfähigkeit des Staates 61
 - V. Zuständigkeitsabgrenzungskriterium 62
- G. Historische Entwicklung und Reichweite der Staatenimmunität 63

I.	Zeitalter der absoluten Immunität	63
II.	Genese der restriktiven Immunität	65
III.	Reichweite der Staatenimmunität	70
	1. Zustimmung des Staates	71
	2. <i>Acta iure gestionis</i> Ausnahme	71
	3. Die Terrorismusausnahme als Bruch des geltenden Völkergewohnheitsrechts	73
IV.	Ausblick zur Entwicklung der Terrorismusausnahme im Völkerrecht ..	74

3. Kapitel

Beschränkung der Staatenimmunität bei schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen vs. Terrorismusausnahme 76

A.	Die Ausnahme zur Staatenimmunität bei schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen im Völkerrecht	77
B.	Differenzierung zwischen der Ausnahme zur Staatenimmunität bei schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und der Terrorismusausnahme zur Staatenimmunität in den USA und Kanada	80
C.	Fazit	84

4. Kapitel

Die Deliktsausnahme zur Staatenimmunität vs. Terrorismusausnahme 84

A.	Die Deliktsausnahme im Völkerrecht	85
B.	Der territoriale Nexus	88
	I. Staatliche Handlung innerhalb des Forumstaates	89
	II. Schadenseintritt im Forumstaat, staatliche Handlung außerhalb	91
	III. Schadenseintritt und staatliche Handlung außerhalb des Forumstaates	93
	IV. Zusammenfassung	94

5. Kapitel

Staatenimmunität und Jurisdiktion 94

A.	Staatenimmunität und Jurisdiktion im Völkerrecht	96
	I. Die Doktrin der Jurisdiktion	96
	1. Bedeutung	96
	2. Anknüpfungspunkte zur Ausübung von Jurisdiktion	98
	II. Verhältnis von Staatenimmunität und Jurisdiktion	101
	1. Jurisdiktion als <i>sine qua non</i> der Staatenimmunität	102

2. Folge: Staatenimmunität als Ausnahme zur Jurisdiktion?	104
III. Das Aufeinandertreffen zweier Souveränitätsansprüche	106
B. Staatenimmunität und Jurisdiktion im nationalen Recht	109
I. Gerichtsbarkeit im innerstaatlichen Recht	111
1. Begriff	111
2. Allgemeine prozessuale Behandlung	112
3. Abgrenzung zur internationalen Zuständigkeit	112
II. Grenze der Staatenimmunität im Zivilprozess	115
1. Überblick	116
2. Maßnahmen im Einzelnen	117
a) Klagezustellung	117
b) Terminanberaumung, Ladung	118
c) Entscheidung über die Zulässigkeit durch Zwischenurteil	119
d) Feststellung doppelrelevanter Tatsachen	119
3. Praxis im Falle des staatlich geförderten Terrorismus	123
4. Fazit	124

Zweiter Teil

Staatenimmunität und Terrorismus 126

6. Kapitel

**Die Terrorismusausnahme zur Staatenimmunität
im zivilrechtlichen Erkenntnisverfahren in der
US-amerikanischen und kanadischen Praxis** 126

A. US-amerikanische Praxis	126
I. Der <i>Foreign Sovereign Immunities Act</i>	127
1. Gesetzgebungshistorie	127
2. Systematik des <i>Foreign Sovereign Immunities Act</i>	128
3. „Staat“ im Sinne des FSIA	130
II. Die Terrorismusausnahmen zur Staatenimmunität	132
1. Deliktsausnahme	133
2. 28 U.S.C. § 1605A – <i>Terrorism Exception to the jurisdictional immunity of a foreign state</i>	134
a) Entstehungsgeschichte	135
aa) <i>Anti Terrorism and Effective Death Penalty Act</i>	135
bb) <i>National Defense and Authorization Act</i>	138
b) Regelungsgegenstand	139
aa) Allgemeine Voraussetzungen	139
(1) Designation des fremden Staates als „state sponsor of terrorism“	140
(2) Möglichkeit zur Schlichtung	142

(3) Klageberechtigung	142
bb) Act or material provision of support or resources	142
(1) Act	143
(a) Torture	143
(b) Extrajudicial Killing	145
(c) Aircraft Sabotage	146
(d) Hostage Taking	148
(2) Provision of material support or resources	149
cc) Vornahme der Handlung oder Unterstützung durch eine dem Staat zuzuordnende Person	151
dd) Kausalität	152
c) Bewertung	153
3. 28 U.S.C. § 1605B – <i>Responsibility of foreign states for international terrorism against the United States</i>	155
a) Hintergrund – Die 9/11 Litigation	156
aa) Saudi-Arabien – kein designierter <i>state sponsor of terrorism</i>	157
bb) Anwendbarkeit der <i>commercial activity exception</i>	158
cc) Anwendbarkeit der Deliktsausnahme	159
(1) Grundsätzliche Anwendbarkeit in Fällen des Terrorismus	159
(2) Entire tort rule	159
(3) Ausnahme bei Ermessensentscheidungen	161
b) Regelungsgegenstand	162
aa) Allgemeine Voraussetzungen	163
(1) Klageberechtigung	163
(2) Zeitliche Anwendbarkeit	164
(3) Abgrenzung zu 28 U.S.C. § 1605A	165
bb) Schadenseintritt innerhalb der USA	165
cc) Act of international terrorism	166
dd) Tortious act	167
ee) Vornahme der deliktischen Handlung durch eine dem Staat zuzuordnende Person	170
ff) Kausalität	170
c) Einflussnahme der Exekutive	170
d) Auswirkungen des 28 U.S.C § 1605B auf die Praxis	173
e) Zusammenfassung	174
B. Kanadische Praxis	175
I. Der <i>State Immunity Act</i>	176
1. Gesetzgebungshistorie	176
2. Systematik	176
3. Staat im Sinne des <i>State Immunity Act</i>	177
II. Terrorismusausnahme zur Staatenimmunität	178
1. Deliktsausnahme	178

2. Terrorismusausnahme	179
a) Entstehungsgeschichte	179
b) Regelungsgegenstand	181
aa) Allgemeine Voraussetzungen	182
(1) Designation des Staates	182
(2) Möglichkeit zur Schlichtung	183
(3) Klageberechtigung	183
bb) Support of terrorism	184
(1) Handlung oder Unterlassung	184
(2) Strafrechtlicher Verstoß	185
(3) Handlungs- und Erfolgsort	188
(4) For the benefit of a listed entity	189
cc) Terrorist activity	189
dd) Kausalität	192
c) Zusammenfassung	193

7. Kapitel

Die Terrorismusausnahme zur Staatenimmunität im Vollstreckungsverfahren in der US-amerikanischen und kanadischen Praxis

194

A. Der Grundsatz der Staatenimmunität im Vollstreckungsverfahren	195
I. Überblick	195
II. Restriktive Handhabung der Vollstreckungsimmunität und Einfluss der Exekutive	197
B. US-amerikanische und kanadische Praxis	201
I. USA	202
1. 28 U.S.C. § 1610(a)(7)	202
2. 28 U.S.C. § 1610(f)(1)(A)	204
3. Justice for Victims of Terrorism Act	206
4. Victims of Trafficking and Violence Protection Act	207
5. Terrorism Risk Insurance Act	209
6. 28 U.S.C. § 1610(g)	212
7. Vollstreckung im Falle des 28 U.S.C § 1605B	217
II. Kanada	219
1. State Immunity Act	219
2. Justice for Victims of Terrorism Act	220
C. Ein Pyrrhussieg der Kläger?	221
I. Bedeutung eines Urteils jenseits vollstreckungsrechtlicher Erfolge	223
1. Symbolische Gerechtigkeit und Rehabilitierung	223
2. Prangerwirkung und Stärkung des Terrorismusverbots	227

3. Begründung einer moralischen Verpflichtung und Verhandlungsgrundlage	228
4. Die Nichtvollstreckbarkeit von Urteilen als Katalysator zur Fortentwicklung vollstreckungsrechtlicher Vorschriften	229
II. Bislang vollstreckte Summen	230
III. Vollstreckung in extraterritoriale Vermögenswerte	236
1. Vollstreckung durch Gerichte des Drittstaates	236
2. Anordnung der Übertragung von extraterritorialen Vermögensgütern in den Gerichtsstaat	238
IV. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Urteile in Kanada	241
V. Fazit: Kein Pyrrhussieg	242

Dritter Teil

Die Durchbrechung der Staatenimmunität im Falle des staatlich geförderten Terrorismus als völkerrechtlich gerechtfertigte Gegenmaßnahme 245

A. Ansatz des Gedankens in der Völkerrechtswissenschaft	245
B. Ansatz des Gedankens in der Staatenpraxis	247

8. Kapitel

Begriff, Rechtsquelle und Zweck der Gegenmaßnahme 248

A. Bedeutung und Begriff der Gegenmaßnahme	248
I. Gegenmaßnahmen und Repressalien	248
II. Gegenmaßnahme und Retorsion	249
B. Rechtsquelle	250
C. Zweck der Gegenmaßnahme	250

9. Kapitel

Anwendbarkeit des Rechts der Gegenmaßnahme auf den Grundsatz der Staatenimmunität im Allgemeinen 251

A. Verletzung einer völkerrechtlichen <i>Regel</i>	251
B. Der Grundsatz der Staatenimmunität als unverletzbare Verpflichtung im Sinne des Art. 50 ASR?	252
C. Das Recht der Staatenimmunität als <i>self-contained regime</i> ?	253
D. Ergreifen einer Gegenmaßnahme durch die Judikative	255
E. Durchbrechung der Staatenimmunität als Gegenmaßnahme ein Zirkelabschluss?	257

10. Kapitel

**Voraussetzungen der völkerrechtmäßigen
Gegenmaßnahme im Einzelnen** 259

A. Vorliegen eines völkerrechtswidrigen Aktes	259
I. Unilaterale Bewertung der völkerrechtlichen Situation durch den die Gegenmaßnahme ergreifenden Staat	261
II. Bewertung der immunitätsdurchbrechenden Akte als völkerrechts- widrig	263
III. Fazit	267
B. Vornahme der Gegenmaßnahme durch den <i>verletzten</i> Staat	268
I. Direkte Verletzung	268
II. Indirekte Verletzung und diplomatischer Schutz	269
1. Überschneidung von Gegenmaßnahme und diplomatischem Schutz	270
2. Erfüllung der <i>local remedies rule</i> durch schiedsgerichtliche Streit- beilegung?	271
3. Keine absolute Geltung der <i>local remedies rule</i>	272
III. Gegenmaßnahme im kollektiven Interesse	273
IV. Fazit	275
C. <i>Sommation</i> und Notifizierung der Gegenmaßnahme	276
I. Designation als <i>state sponsor of terrorism</i>	277
II. Klagezustellung	278
III. Erneute <i>Sommation</i> und Notifizierung vor der Durchbrechung der Vollstreckungsimmunität?	279
IV. Fazit	279
D. Vorübergehende Nichterfüllung und Reversibilität der Gegenmaßnahme ..	280
E. Verhältnismäßigkeit der Gegenmaßnahme	281
F. Fazit: Die Durchbrechung der Staatenimmunität als zulässige Gegenmaß- nahme	285

11. Kapitel

Schlussbetrachtung 286

Quellenverzeichnis	293
Literaturverzeichnis	314
Stichwortverzeichnis	329

Abkürzungsverzeichnis

ABl. EU	Amtsblatt der Europäischen Union
AC	Law Reports, Appeal Cases (UK)
ADP	Draft Articles on Diplomatic Protection
AEDPA	Anti Terrorism and Effective Death Penalty Act
AJIL	American Journal of International Law
AJIL Sup.	American Journal of International Law Supplement
Ala. L. Rev.	Alabama Law Review
ALI	American Law Institute
Ariz. L. Rev.	Arizona Law Review
ASR	Draft Articles on Responsibility of States for Internationally Wrongful Acts
Australia FSIA	Australia Foreign States Immunities Act
AVR	Archiv des Völkerrechts
AYBIL	Australian Yearbook of International Law
BerDGVR	Berichte der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht
BGBI	Bundesgesetzblatt (DE)
Bull.Civ.	Bulletin des arrêts de la Cour de cassation: Chambres civiles (FR)
BYIL	British Yearbook of International Law
CA	Kanada
Calif. L. Rev.	California Law Review
Can. Y.B. Int'l L.	Canadian Yearbook of International Law
CA-SIA	Canada State Immunity Act
cert. den.	Certiorari denied
Chi. J. Int'l L.	Chicago Journal of International Law
Chinese JIL	Chinese Journal of International Law
Clunet	Journal du Droit International
Cong.	Congress
Conn. J. Int'l L.	Connecticut Journal of International Law
CR	Kroatien
CRS	Congressional Research Service
Dep't St. Bull.	Department of State Bulletin
Duke L.J.	Duke Law Journal

ECSI	European Convention on State Immunity
EJIL	European Journal of International Law
EMRK	Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten
EPIL	Encyclopedia of Public International Law
ETS	European Treaty Series
FARC	Fuerzas Armadas Revolucionarias de Colombia (Revolutionäre Streitkräfte Kolumbiens)
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
Fed. Reg.	Federal Register
Fordham L. Rev.	Fordham Law Review
Foreign Aff.	Foreign Affairs
FSIA	Foreign Sovereign Immunities Act (USA)
Geo. L.J.	Georgetown Law Journal
Goettingen J. Int'l. L.	Goettingen Journal of International Law
GR	Griechenland
Harv. L. Rev.	Harvard Law Review
IAGMR	Interamerikanischer Gerichtshof für Menschenrechte
I.C.J. Rep.	Reports of the International Court of Justice
ICLQ	International and Comparative Law Quarterly
ICTY	International Criminal Tribunal for the former Yugoslavia
IGH	Internationaler Gerichtshof
ILA	International Law Association
ILA Draft Convention	Buenos Aires Revised Draft Articles for a Convention on State Immunity
ILC	International Law Commission
ILDC	International Law in Domestic Courts
Int'l L.	International Lawyer
Int'l L. Ass'n Rep. Con	International Law Association Reports of Conferences
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
Israel-FSIL	Israel Foreign States Immunity Law
Italian Y.B. Int'l L.	Italian Yearbook of International Law
JASTA	Justice Against State Sponsors of Terrorism Act
JVTA	Justice for Victims of Terrorism Act
LJIL	Leiden Journal of International Law
LNTS	League of Nations Treaty Series
Loy. L.A. Int'l & Comp. L. Rev.	Loyola of Los Angeles International and Comparative Law Review
LR A & E	Law Reports, Admiralty and Ecclesiastical

McGill L.J.	McGill Law Journal
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
Mich. J. Int'l L.	Michigan Journal of International Law
Mio.	Millionen
MPEPIL	Max Planck Encyclopedia of Public International Law
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
NILR	Netherlands International Law Review
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NYIL	Netherlands Yearbook of International Law
N.Y.U. J. Int'l L. & Pol.	New York University Journal of International Law and Politics
N.Y.U. L. Rev.	New York University Law Review
N.Z. Y.B. Int'l L.	New Zealand Yearbook of International Law
OAS	Organization of American States
OAS Draft Convention	Inter-American Draft Convention on Jurisdictional Immunity of States
Pakistan-SIO	Pakistan State Immunity Ordinance
PCIJ Series	Permanent Court of International Justice Series
P.D.	Law Reports, Probate, Divorce & Admiralty Division (UK)
PL	Public Law
QB	Law Reports, Queens Bench
Q.B.	Queen's Bench (UK)
RdC	Recueil des Cours de l'Académie de droit international de la Haye
Rev. crit. DIP	Revue critique de droit international privé
Rev. Lit.	Review of Litigation
R.I.A.A.	Reports of International Arbitral Award
Sask. L. Rev.	Saskatchewan Law Review
SEV	Sammlung der Europaratsverträge
SIA	State Immunity Act (Kanada)
Singapore-SIA	Singapore State Immunity Act
Sing. J. Legal Stud.	Singapore Journal of Legal Studies
Sirey	Recueil Sirey
South Africa-FSIA	South Africa Foreign States Immunities Act
Tex. Int'l L.J.	Texas International Law Journal
Third World Legal Stud.	Third World Legal Studies
T.I.A.S.	Treaties and Other International Acts Series
TRIA	Terrorism Risk Insurance Act

Tsd.	Tausend
UCLA J. Int'l L. & Foreign Aff.	UCLA Journal of International Law and Foreign Affairs
UK	United Kingdom
U. Miami Int'l & Comp. L. Rev.	University of Miami International and Comparative Law Review
U.N.B. L.J.	University of New Brunswick Law Journal
UN CAT	United Nations Committee Against Torture
UNCJIS	United Nations Convention on the Jurisdictional Immunity of States and their Properties
UNTS	United Nations Treaty Series
U. Pa. L. Rev.	University of Pennsylvania Law Review
U.S.C.	United States Code
U.S.C.C.A.N.	United States Code Congressional and Administrative News
USD	US-Dollar
Yale L.Y.	Yale Law Journal
YBILC	Yearbook of the International Law Commission
Va. J. Int'l L.	Virginia Journal of International Law
Vand.J. Transnat'l L.	Vanderbilt Journal of Transnational Law
Weekly Comp. Pres. Doc	Weekly Compilation of Presidential Documents
WLR	Weekly Law Reports
WÜRV	Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge
ZaÖRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
ZöR	Zeitschrift für öffentliches Recht

Erster Teil

Grundlagen

1. Kapitel

Einleitung

A. Hinführung zum Thema

Am 28. September 2016 überstimmte der US-amerikanische Kongress zum ersten und einzigen Mal¹ in der Amtszeit des US-amerikanischen Präsidenten *Barack Obama* ein Veto² des Präsidenten und verabschiedete den sogenannten „*Justice Against State Sponsors of Terrorism Act*“ (JASTA)³. Auf Grundlage des JASTA kann ein US-amerikanisches Gericht die Immunität eines fremden Staates im Rahmen von Schadensersatzklagen wegen der Verletzung von Leib oder Leben durch einen Akt des internationalen Terrorismus, der sich innerhalb der USA ereignet, beschränken, ungeachtet dessen, wo sich die staatliche Handlung selbst zugetragen hat⁴. Konkret bestimmt 28 U.S.C. § 1605B(b) unter dem Titel „*Responsibility of foreign states for international terrorism against the United States*“:

„(b) Responsibility of Foreign States. – A foreign state shall not be immune from the jurisdiction of the courts of the United States in any case in which money damages are sought against a foreign state for physical injury to person or property or death occurring in the United States and caused by –

- (1) an act of international terrorism in the United States; and
- (2) a tortious act or acts of the foreign state, or of any official, employee, or agent of that foreign state while acting within the scope of his or her office,

¹ *Schnably*, U. Miami Int'l & Comp. L. Rev. 2016, 285 (373). S. auch *Demirian/Eilperin*, Congress Overrides Obama's Veto of 9/11 Bill, The Washington Post, 28.09.2016, abrufbar unter: <https://www.washingtonpost.com/news/powerpost/wp/2016/09/27/senate-poised-to-vote-to-override-obamas-veto-of-911-bill/> (Stand: 14.05.2020): „The Senate vote was 97 to 1 and the House tally was 348 to 77.“

² The White House, Veto Message from the President – S.2040, 23.09.2016, abrufbar unter: <https://obamawhitehouse.archives.gov/the-press-office/2016/09/23/veto-message-president-s2040> (Stand: 14.05.2020).

³ PL 114-222, 130 Stat. 852, 28.09.2016, kodifiziert in 28 U.S.C. § 1605B und 1605B Notes.

⁴ S. hierzu 4. Kapitel: B.II.

employment, or agency, regardless where the tortious act or acts of the foreign state occurred.“

Der US-amerikanische Gesetzgeber kehrt mit Erlass einer sogenannten Terrorismusausnahme zur Staatenimmunität dem völkergewohnheitsrechtlich geltenden Grundsatz der Staatenimmunität den Rücken, welcher die Beschränkung der Staatenimmunität bislang nur im Falle von *acta iure gestionis* vorsieht.⁵ Das JASTA ist nicht nur innenpolitisch äußerst umstritten,⁶ was sich mitunter an dem Veto des ehemaligen US-amerikanischen Präsidenten *Barack Obama* zeigt, sondern es stieß auch in der internationalen Staatengemeinschaft auf Kritik. Öffentliche Protestbekundungen waren aus Saudi-Arabien⁷, Russland⁸, Marokko⁹, den Niederlanden¹⁰, Großbritannien¹¹ sowie seitens der Delegation der Europäischen Union bei den USA¹² zu verzeich-

⁵ Zur Reichweite der Staatenimmunität s. ausführlich 2. Kapitel: G.III.

⁶ S. etwa die Kritik des ehemaligen CIA Direktor *John O. Brennan*, Statement from CIA Director *John O. Brennan* Regarding the „Justice Against Sponsors of Terrorism Act“, 28.09.2016, abrufbar unter: <https://www.cia.gov/news-information/press-releases-statements/2016-press-releases-statements/statement-from-director-brennan-on-justice-against-sponsors-of-terrorism-act.html> (Stand: 14.05.2020); s. auch die Stellungnahme der ehemaligen Botschafterin und Assistant Secretary of State for Near Eastern Affairs *Anne Patterson*, 14.07.2016, Digest of United States Practice in International Law 2016, Chapter 10, S. 382 ff., abrufbar unter: <https://www.state.gov/wp-content/uploads/2019/11/Edited-2016-Digest-Chapter-10.pdf> (Stand: 14.05.2020).

⁷ Royal Embassy of Saudi Arabia, Information Office, Saudi Arabia Issues Statement on JASTA, 29.09.2016, abrufbar unter: <http://www.pnnewswire.com/news-releases/saudi-arabia-issues-statement-on-jasta-300336917.html> (Stand: 14.05.2020).

⁸ The Ministry of Foreign Affairs of the Russian Federation, Comment by the Information and Press Department on the US passing the Justice Against Sponsors of Terrorism Act with extraterritorial jurisdiction, No. 1772-30-09-2016, 30.09.2016, abrufbar unter: https://www.mid.ru/en/foreign_policy/news//asset_publisher/cKNonkJE02Bw/content/id/2479122 (Stand: 14.05.2020).

⁹ *K. Filali*, Le Maroc s'élève contre la loi américaine sur le 11 septembre en solidarité avec les monarchies du Golfe, *Le Desk*, 13.09.2016, abrufbar unter: <https://ledesk.ma/2016/09/-13/le-maroc-seleve-contre-la-loi-americaine-sur-le-11-septembre-en-solidarite-avec-monar-chies-du-golfe/> (Stand: 14.05.2020).

¹⁰ Binding Motion on JASTA, Adopted by the Second Chamber of the Dutch Parliament, Initiated by the Member Jeroen Recourt, Juli 2016, abrufbar unter: https://www.al-monitor.com/pulse/files/live/sites/almonitor/files/documents/2016/JASTA_Motie%20Recourt_Unofficial_English_Translation.pdf (Stand: 14.05.2020); s. auch *Círlig/Pawlak*, EPRS 2016, 1 (9).

¹¹ *Tugendhat*, Member of the British Parliament, Why a US law to let 9/11 families sue Saudi Arabia is a threat to Britain and its intelligence agencies, *The Telegraph*, 05.06.2016, abrufbar unter: <http://www.telegraph.co.uk/news/2016/06/05/why-a-us-law-to-let-911-families-sue-saudi-arabia-is-a-threat-to/> (Stand: 14.05.2020).

¹² European Union, Delegation to the United States of America, Schreiben v. 19.09.2016, veröffentlicht von der *Washington Post*, 22.09.2016, abrufbar unter:

nen. Dabei erfährt der Verstoß der USA gegen den im Völkerrecht fest verankerten Grundsatz der Staatenimmunität Kritik. Daneben werden erhebliche Bedenken in Bezug auf die außenpolitischen Folgen des Gesetzes und die Auswirkungen auf die Internationale Ordnung als solche ins Feld geführt. So äußert die *Delegation der Europäischen Union bei den USA*:

„Any derogation from the principle of immunity bears the inherent danger of causing reciprocal action by other states and the erosion of the principle as such. The latter would put a burden on bilateral relations between states as well as on the international order as a whole.“¹³

Auch die Stellungnahme des französischen Politikers *Pierre Lellouche* in der französischen Nationalversammlung betont die außenpolitische Brisanz des JASTA:

„L’affaire Jasta est en train de créer une jungle dans les relations internationales.“¹⁴

Die zweite Kammer des niederländischen Parlaments begreift das JASTA als schweren und unerwünschten Bruch der Souveränität der Niederlande und erklärt den Erlass des JASTA als inakzeptabel für die Niederlande.¹⁵ Saudi-Arabiens Außenminister warnte die USA, dass Saudi-Arabien Staatsanleihen sowie in den USA belegene Vermögenswerte in Höhe von bis zu 750 Mrd. USD veräußere, um diese einem potentiellen Zugriff durch amerikanische Gerichte zu entziehen.¹⁶

Die Brisanz des JASTA wird verdeutlicht, als bereits zwei Tage nach dessen Erlass die erste Klage gegen das Königreich Saudi-Arabien im Zusammenhang mit den Terroranschlägen des 11. September 2001 erhoben wurde.¹⁷

<https://www.washingtonpost.com/news/powerpost/wpcontent/uploads/sites/47/2016/09/EU-on-JASTA.pdf> (Stand: 14.05.2020).

¹³ Ibid.

¹⁴ *Pierre Lellouche*, Assemblée Nationale, Commission des Affaires Étrangères, 5.10.2016, abrufbar unter: <http://www.assemblee-nationale.fr/14/cr-cafe/16-17/c1617003.asp> (Stand: 14.05.2020).

¹⁵ Binding Motion on JASTA, Adopted by the Second Chamber of the Dutch Parliament, Initiated by the Member Jeroen Recourt, Juli 2016, abrufbar unter: http://www.al-monitor.com/pulse/files/live/sites/almonitor/files/documents/2016/JASTA_Motie%20Recourt_Unofficial_English_Translation.pdf (Stand: 14.05.2020); s. auch *Cirilig/Pawlak*, EPRS 2016, 1 (9).

¹⁶ „Adel al-Jubeir, the Saudi foreign minister, delivered the kingdom’s message personally [...] during a trip to Washington, telling lawmakers that Saudi Arabia would be forced to sell up to \$750 billion in treasury securities and other assets in the United States before they could be in danger of being frozen by American courts.“, *Mazetti*, Saudi Arabia Warns of Economic Fallout if Congress Passes 9/11 Bill, New York Times, 15.04.2016, abrufbar unter: <https://nyti.ms/2k2pmfb> (Stand: 14.05.2020).

¹⁷ District of Columbia District Court, Klage v. 30.09.2016, *DeSimone v. Kingdom of Saudi Arabia*, abrufbar unter: https://www.pacermonitor.com/public/case/19421241/DESIMONE-_v_KINGDOM_OF_SAUDI_ARABIA# (Stand: 14.05.2020). Die Klage